

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 11. Januar 2011, 19:30 Uhr, in Riedefelde, Gaststätte Schierloh.

Anwesend:

Vorsitzender Eggers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Scharnweber
Ratsmitglied Schlüsselburg
Ratsmitglied Warnecke
Bürgermeister Winkelmann
Ratsmitglied Richter als beratendes Mitglied

Von der Verwaltung:

GD Schröder
VA Bielefeld als Protokollführer

Als Gäste:

1 Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Eggers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 04. November 2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 04.11.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2011 soweit diesen Fachausschuss betreffend -DS-Nr. R.2.16.195-

GD Schröder führt aus, dass sich die Finanzsituation nach der vorläufigen Ergebnisrechnung 2010 besser darstellt als ursprünglich angenommen. Demnach werden sich die ordentlichen Erträge auf ca. 2.083.000 € und die ordentlichen Aufwendungen auf ca. 2.038.000 € belaufen. Somit schneidet der Ergebnishaushalt mit + 45.000 € ab. Im Vergleich dazu sah die Planung für das Jahr 2010 bei den ordentlichen Erträgen eine Summe von ca. 1.916.000 € und bei den ordentlichen Aufwendungen eine Summe von ca. 2.119.000 € vor.

Nach diesen Planungen hätte sich ein ordentliches Ergebnis von ca. – 203.000 € ergeben. Die Ergebnisplanung für das Jahr 2011 sieht bislang ordentliche Erträge in Höhe von ca. 1.821.000 € und ordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 2.145.000 € vor, so dass das ordentliche Ergebnis mit einem Minus von ca. 324.000 € abschließt. Zuzüglich der voraussichtlichen außerordentlichen Erträge von ca. 44.000 € ergibt sich ein Jahresergebnis von ca. - 280.000 €. Dieses Jahresergebnis wird aufgrund des Ergebnisüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2010 noch um ca. 45.000 € erhöht, sodass von einem Jahresergebnis 2011 in Höhe von – 235.000 € auszugehen ist. Änderungen an diesem Jahresergebnis 2011 werden sich noch durch die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und evtl. durch die Samtgemeinde ergeben.

Die vorläufige Finanzrechnung 2010 endet mit ca. -172.000 € aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und mit ca. – 251.000 € aus der Investitionstätigkeit. Unter Berücksichtigung der aufgenommenen Kredite beläuft sich der vorläufige Finanzierungsmittelbestand 2010 auf ca. – 205.000 €. Im Vergleich hierzu wurde bei der Finanzmittelplanung 2010 von einem Minus in Höhe von ca. 387.000 € ausgegangen. Im Ergebnis festzustellen, dass sich der Finanzmittelbestand im Jahre 2010 von ca. 334.000 € auf 130.000 € verringert hat. Der Finanzhaushaltsentwurf 2011 sieht vor, dass die Ende 2010 vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von ca. 130.000 € durch den Finanzierungsmittelbestand 2011 in Höhe von ca. -343.000 € komplett aufgebraucht werden, so dass Kassenkredite in Höhe von ca. 213.000 € in Anspruch genommen werden müssen.

Bgm. Winkelmann stellt fest, dass die vom Gemeindedirektor verlesenen Haushaltszahlen nicht mit den Angaben im Haushaltsplanentwurf übereinstimmen und bittet um Zurverfügungstellung der aktuellen Finanzübersicht.

GD Schröder versichert, dass die ihm zur Verfügung stehende Übersicht der Einladung für den Samtgemeindefinanzausschuss beigelegt wird.

Bgm. Winkelmann erkundigt sich nach den vorhandenen Finanzmitteln von 130.000 € und ob daraus eine geringere Kreditaufnahme resultiert, so dass noch Spielraum für die Schaffung von Mehrwerten für die Rieder Einwohner verbleibt.

GD Schröder weist darauf hin, dass die Finanzrechnung nur die liquiden Mittel widerspiegelt. Kreditaufnahmen sind nur für Investitionen zulässig. Eine gewisse Menge an liquiden Mitteln muss auch immer vorhanden sein.

Ratsmitglied Otten weist darauf hin, dass Investitionen zu höheren Abschreibungen in den Folgejahren führen und sich die Aufwendungen somit erhöhen würden.

Ratsmitglied Richter erkundigt sich, ob der Finanzierungsmittelbestand in Höhe von – 809.600 €, der aus Seite 7 der Haushaltssatzung zu ersehen ist, die Schuldenhöhe ist, die die Gemeinde im Jahre 2014 haben wird.

GD Schröder erklärt, dass Kredite nur für Investitionsmaßnahmen zulässig sind. Bei dem Finanzierungsmittelbestand geht es um die liquiden Mittel, für die nur Kassenkredite erlaubt sind. Aufsummierte Kassenkredite in Höhe von über 800.000 € wird es nicht geben.

Ratsmitglied Richter erkundigt sich, wie hoch die Kreditaufnahme für das Jahr 2011 sein wird.

GD Schröder gibt bekannt, dass die Kredithöhe noch offen ist. Nach seinem Kenntnisstand besteht zurzeit eine Finanzierungslücke von 17.600 € für Investitionen.

Anschließend werden die für den Fachausschuss relevanten Haushaltspositionenansätze durchgegangen und nachfolgende Änderungen bzw. Anmerkungen gegeben:

Ergebnishaushalt:

Produktsachkonto 11112.4211000 (Unterhaltung alte Schule, Felde), lt. Prioritätenliste

Bgm. Winkelmann teilt mit, dass der Eingangsbereich bereits neu gepflastert wurde. Hinsichtlich der Dachreparatur ist er der Ansicht, dass der Austausch einiger Pfannen ausreichend sein müsste. Weiterhin sollte auf den Anstrich von Fenstern verzichtet werden. Allerdings wird der Austausch eines Fensters erforderlich sein.

Ratsmitglied Otten spricht sich dafür aus, nur die allernötigsten Unterhaltungsmaßnahmen für dieses Objekt vorzunehmen, da noch nicht feststeht, was mit dem Gebäude geschehen wird.

Der Ausschuss kommt überein, keine konkreten Maßnahmen für dieses Objekt festzulegen und für unvorhergesehene Reparaturen inkl. Heizungswartung einen Betrag von 3.000 € zur Verfügung zu stellen. Der Ansatz bei diesem Produktsachkonto mindert sich somit um 3.000 € auf dann 3.000 €.

Produktsachkonto 11112.5119000 (Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen, Abrisskosten)

GD Schröder berichtet, dass auf Grund neuer Gegebenheiten dieser Ansatz auf Null reduziert werden kann. Der Ausschuss kommt überein, den Ansatz bei diesem Produktsachkonto um 30.000 € auf dann 0 € zu reduzieren.

Produktsachkonto 57301.3482000 (Bauhof; Erstattung von Gemeinden)

GD Schröder berichtet, dass unter diesem Produktsachkonto die Kostenverrechnung für das Bauhofpersonal zwischen der Gemeinde und der Samtgemeinde abgehandelt wird.

Bgm. Winkelmann ist der Ansicht, dass eine Kostenerstattung in Höhe von 3.000 € zu gering ist, da die Gemeindearbeiter viele Aufgaben für die Samtgemeinde erledigen.

GD Schröder sichert zu, Herrn Winkelmann die Verrechnungsübersicht zukommen zu lassen.

Investitionsplan:

Produktsachkonto 54101.035000 Projektnr. 20005 (Gemeindestraßen)

Für GD Schröder ist fraglich, ob der Ansatz für die Planung des Ausbaus des Rövekamps im Rahmen des PROFIL-Wegebbaus in Höhe von 5.000 € berätgestellt werden soll, da der Wegebau zurzeit nicht finanzierbar sei und somit auch die Planungskosten gespart werden könnten. Eine Entscheidung über diesen Haushaltsansatz sollte bis zur Ratssitzung erfolgen.

Produktsachkonto 57301.072000 (Bauhof, Betriebs- u. Geschäftsausstattung)

Bgm. Winkelmann führt aus, dass der vorhandene Anhänger auf jeden Fall umgebaut oder ein neuer Anhänger angeschafft werden müsste. Weiterhin wäre ein Güllewagen für die Bewässerung von Anpflanzungen notwendig, da der vorhandene Güllewagen keine eigene Pumpe hat und somit zeitaufwändig mit einem Gartenschlauch befüllt werden muss. Nach ausführlicher Diskussion kommt der Ausschuss überein, keinen neuen Güllewagen anzuschaffen, sondern den vorhandenen per Standrohr über die Unterflurhydranten mit Wasser zu füllen. Das hierdurch eingesparte Geld soll in ein Schneeschild für den Iseki-Trecker investiert werden, damit die Gemeindearbeiter die Bushaltestellen nicht immer per Hand räumen müssen.

Der Ausschuss kommt überein, wie besprochen vorzugehen und den Ansatz bei 9.000 € zu belassen.

Anschließend lässt Vorsitzender Eggers über den vorliegenden Haushaltsplanentwurf, soweit diesen Fachausschuss betreffend, inkl. der vorgenommenen Änderungen empfehlend abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Bgm. Winkelmann teilt mit, dass die E.ON Avacon die Parkplatzbeleuchtung am Feuerwehrgerätehaus kostenlos fertiggestellt hat.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Bgm. Winkelmann berichtet, dass er jemanden gefunden hat, der die zu entfernenden Bäume entlang der Felder Dorfstraße kostenlos fällt. Im Gegenzug erhält diese Person die gefälltten Bäume.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Bgm. Winkelmann berichtet, dass er zur nächsten Ratssitzung Herrn Brinkhoff eingeladen hat, der über den Sachstand des Landesgrabens berichten möchte und wie eine Verbesserung auch ohne Entschlammung erfolgen kann. Hierfür müsste die Uferbepflanzung dann hochgeschnitten werden.

Ratsmitglied Otten weist darauf hin, dass sich ein Großteil der Uferbepflanzung in Privatbesitz befindet und er Ärger mit den Anliegern befürchtet.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Bgm. Winkelmann erkundigt sich auf Grund der Ausführungen auf Seite 6 des vorliegenden Haushaltssatzungsentwurfes, ob die höhere Umlagenbelastung aus der Erhöhung der Hebesätze resultiert. Wenn ja, wäre es unmöglich, die Rieder Bürger höher zu belasten, um die Mehreinnahmen dann gleich durch Umlagen weiterzureichen.

GD Schröder verneint dieses und führt aus, dass für die Umlagenberechnung immer ein Durchschnittshebesatz herangezogen wird. Die Mehreinnahmen durch die Hebesatzerhöhung bleiben zu 100 % bei der Gemeinde Riede. Die höhere

Umlagenbelastung resultiert daraus, dass die Gemeinde höhere Einnahmen hatte, was bei Anwendung des Durchschnittshebesatzes zu Umlagenerhöhungen führt.

TOP 6 – Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner liegen nicht vor.

Daraufhin schließt Vorsitzender Eggers um 21:25 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.